

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Frau von Heute

«Ach Gott, Herr Richter!» meinte verlegen der Mann, während die Frau errötend die Augen niederschlug, «drvo cha jetz nümme d'Red si. Mi Frou het chürzlich Zwiling gebore, und jetz isch Zahl wieder ungrad!»
Frie Bie

Das Nordlicht

Kürzlich kam ich spät nach Hause. Ich fragte meine Frau (die noch auf war), ob sie das Nordlicht auch gesehen habe? Sie fing aber an zu «heulen»: «Früener bisch amigs na ehrlich gsi und häsch gseit Du göngisch go jasse; aber jetz sueesch efangs d'Uusrede mit de Himmelserschinige!» (Wie hätte sich da der Setzer verhalten?)
Vino

I ... i wär schleunigst ins «Himmelbett» verschwunde!
Der Setzer.

Koller

Wenn mein Freund Peter einen schwarzen Tag hatte, pflegte er uns etwa folgenmaßen zu apostrophieren:

«Ihr habt's gut, Ihr habt mich. Was aber habe ich? Euch!»

Oder er klagte:

«Hier denkt jeder nur an sich, keiner denkt an mich.»

O diese Kinder!

Unermüdlich sind wir daran, unsern Kindern das «Danke» sagen beizubringen. Aber die Erfolge sind spärlich. So besuchten wir über die Ostertage eine Tante. Sie gab dem kleinen René etwas Syrup in ein Glas. Als ich René fragte: «Und, was seit mer jetzt?» entgegnete er sehr flott: «Na chli meh!»
Vino

Mißverständnis

Vater der jungen Dame, die ein junger Mann vom Ertrinken im Hallenbad gerettet hat:

«Sie, junge Maa, das isch e Tat, für die ich Ihne nid g'nueg danke cha. Händ Sie im Ougeblick die große G'fahr nid bedänkt, dere Sie sich usgesetzt händ?»

«Ne, nei — i bi ja scho ghüratel!»
Frie Bie

Unser Garten

Onkel Jakob der Bauer, besuchte uns in der neuen Stadtwohnung. Seine erste Frage war: «Händ er au Garte?»

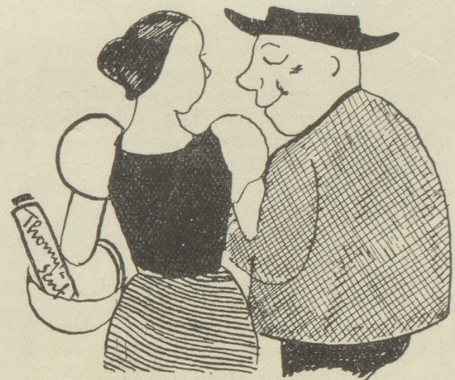
Wir zeigten ihm die beiden schmalen Beete. Da lachte er: «Da dörfed-er aber au nie 's Gartegschirr liege laa, susch wachst überhaupt nüt!»
Vino



„Händ Sie gärrn öppis rächt verrückt luschtigs?“

Amerikanischer Humor aus „The New Yorker“

Im Urlaub



„Ach wie frey ich mich aufs Essen.
Hast *Thomy's* Senf auch nicht vergessen?“

Ein guter Rat an alle!

Im Laufe der Zeit haben sich im menschlichen Organismus so viel Schlacken und Selbstgifte angesammelt, daß eine Entsäuerung des Blutes unbedingt notwendig ist. Daher der gute Rat, eine Kur mit dem altbewährten «Kräuter-Wacholder-Balsam» (Schutzmarke Rophaïen) zu machen. Derselbe löst die schädliche Harnsäure, die Ursache so vieler Krankheiten, führt sie durch den Urin fort, ohne abführend zu wirken, reinigt und regt Blase und Nieren zu neuer Tätigkeit an. Nach einer solchen Kur fühlen Sie sich so frisch und froh, als ob Sie jünger geworden wären. — Probeflasche Fr. 3.20, Kurflasche Fr. 6.75. — In Apotheken erhältlich.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaïen, Brunnen 8.

CHARLY-BAR

seine gute
Küche

HOTEL
HECHT

seine reellen
Weine

DUBENDORF

☎ Tel. 934 375 Ch. Dillier-Stelner, Chef de cuisine



Eingesperrt ist Ihr
Körper durch unnötige
Fettmassen. Wollen Sie
ihn nicht befreien
durch Boxbergers

Kissinger
Entfettungs-Tabletten

Gratismuster unverbindlich durch
Kissinger-Depot Basel